

Tips
total.
regional.

Blick nach Peuerbach & Steegen

Foto: Richard Mayr

Die Stadt Peuerbach und die Gemeinde Steegen feiern ihre Jubiläen mit einem großen, gemeinsamen Sommerfest. Nach einem Festakt wird die Polizeimusik Oberösterreich aufspielen. Am zweiten Tag zeigen die Kindergartenkinder und Schüler ihr Können und es kommt zu einem großen Vereinstreffen. Auf den Bühnen wird gute Musik geboten. Seite 2

SOMMERFEST

Zwei Gemeinden und ein Fest

PEUERBACH/STEEGEN. 30 Jahre Stadt Peuerbach und 175 Jahre Gemeinde Steegen – das wird heuer beim Sommerfest in Peuerbach gemeinsam gefeiert.

Die beiden Hausruck-Nord Gemeinden Peuerbach und Steegen begehen heuer jeweils ein Jubiläum: 30 Jahre Stadt Peuerbach und 175 Jahre Gemeinde Steegen. Da die beiden Gemeinden schon in vielen Bereichen sehr gut zusammenarbeiten und man sich einen Lebensraum teilt, werden diese Jubiläen mit einem gemeinsamen Fest im Stadtzentrum von Peuerbach gefeiert.

Am Freitag, 27. Juni, findet um 19 Uhr im Stadtzentrum auf der Hauptbühne der Festakt im Beisein von Landeshauptmann Thomas Stelzer statt. Musikalisch umrahmt von der Polizeimusik



V. l.: Bürgermeister Herbert Lehner, Postenkommandant Josef Scharinger, Organisatorin Sabine Mayr und Bürgermeister Roland Schauer freuen sich auf das Jubiläums-Sommerfest mit der Polizeimusik OÖ.

Foto: Richard Mayr

Oberösterreich mit anschließendem Platzkonzert und Zapfenstreich. Die Moderation an diesem Abend übernimmt Sabine Lindorfer. Den Ausklang auf der Hauptbühne gestaltet die Band Rotation Music. Auf der „Sound im Park“-Bühne wird es

eine Open Stage Night geben, durchgeführt vom Kulturverein Open Stage aus Natternbach. Künstler aller Altersgruppe werden ihr Können zeigen. Außerdem wartet auf die Besucher ein Sternen-Shopping bis 21 Uhr. Am Samstag, 28. Juni, lädt be-

reits um 15 Uhr die Union Peuerbach in der Guntamatic-Arena Peuerbach zum Fußballspiel Lask gegen eine Regional-Auswahl.

Der Abend ab 18 Uhr steht dann ganz im Zeichen des Ehrenamts. Bei einem Vereinstreffen im Stadtzentrum gilt der Dank den Vereinen und Institutionen des Lebensraumes 4722 für ihr wertvolles Engagement. Den Auftakt gestalten die Schüler der Volkschule Bruck an der Aschach und der Sportmittelschule Peuerbach, die ein Musik- und Sportprogramm zeigen werden. Auf der Hauptstraßenbühne spielt nach dem Vereinstreffen die Band Upside Down, im Park werden das Gentleman-DJ-Team und Rene Deluxe für gute Stimmung sorgen. Um das leibliche Wohl kümmern sich die ortsansässigen Gastronomen. ■

GESCHICHTE

30 Jahre Peuerbach und 175 Jahre Steegen

PEUERBACH/STEEGEN. Der Lebensraum Peuerbach/Steegen ist zu einem Zentrum im Norden des Bezirkes Grieskirchen geworden. Man hat eine bewegte Geschichte hinter sich.



Der damalige Bürgermeister, nunmehrige Ehrenbürger und Heimatforscher August Falkner mit der Stadtterhebungsurkunde

Foto: Stadtgemeinde

2015 startete durch die Initiative der Gemeinden Peuerbach und Bruck-Waasen ein Prozess über die Sinnhaftigkeit einer Gemeindezusammenlegung der drei Gemeinden, an deren Ende eine Volksbefragung im November 2016 stand. In Steegen war die Mehrheit gegen eine Zusammenlegung. In Bruck-Waasen war eine knappe Mehrheit und in Peuerbach eine große Mehrheit für eine Zusammenlegung.

Peuerbach und Bruck-Waasen sind daher mit 1. Jänner 2018 zu einer Gemeinde zusammengelagert worden. Steegen blieb eigenständig. Die beiden Kommunen arbeiten auf verschiedenen Ebenen aber eng zusammen.

Steegen

Die erste Erwähnung des Ortsnamens geht ins 13. Jahrhundert zurück. Schloss Steegen wurde

erstmals 1371 urkundlich erwähnt. 1621 wurde Steegen ein Freisitz. Bis 1882 war im Schloss Steegen eine Brauerei. Die Konstituierung der Gemeinde Steegen war im Jahr 1850. 1882 kaufte Johann Eisterer das Schloss Steegen, er wurde 1885 Bürgermeister der Gemeinde und vermachte das Schloss an den Diözesan-Hilfsfonds. Daraus ist das Heim St. Pius der Caritas hervorgegangen.

Die erste Amtsstube der Gemeinde Steegen war im Bräuhaus Steegen untergebracht. 1926 erwarb der Vorschusskassenverein Steegen (heutige Raiffeisenbank) das Grundstück Badergasse 5 in Peuerbach. Die Gemeinde Steegen sicherte sich damals die Nutzung bestimmter Räume. 1964 kaufte die Gemeinde Steegen dieses Gebäude. Es dient bis heute als Gemeindeamt. ■

im Rahmen eines zweitägigen Festes vom damaligen Landeshauptmann Josef Pühringer an den damaligen Bürgermeister August Falkner überreicht.



Peuerbach und Steegen bilden einen Lebensraum – arbeiten und feiern gemeinsam.

Fotos: Richard Mayr



BLICK NACH ...

Zwei Gemeinden bilden einen Lebensraum

PEUERBACH/STEEGEN. Die beiden Gemeinden verbindet viel, nicht nur das heurige Jubeljahr. Bürgermeister Roland Schauer und Bürgermeister Herbert Lehner berichten von gemeinsamen Projekten.

Peuerbach und Steegen feiern gemeinsam ein großes Jubelfest. Was und wie wird gefeiert?

Roland Schauer: Wir feiern zwei schöne Jubiläen, 30 Jahre Stadt Peuerbach und 175 Jahre Gemeinde Steegen. Unsere zwei Gemeinden sind seit jeher eng zusammen gewachsen – nicht nur räumlich. Im Zuge unseres großen Sommerfestes begehen wir den gemeinsamen Festakt am Freitag, 27. Juni. Wir freuen uns, dass wir Landeshauptmann Thomas Stelzer begrüßen dürfen, für die musikalische Umrahmung sorgt die Polizeimusik OÖ. Der Samstag, 28. Juni, steht im Zeichen des Ehrenamts. Unser Dank gilt den Vereinen und Institutionen des Lebensraums.

Herbert Lehner: Wir in Steegen feiern 175 Jahre Gemeinde Steegen im Rahmen des gemeinsamen Sommerfestes mit der Stadt Peuerbach. Auch die Hausruck-Nord Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Peuerbach und Steegen haben bisher bei vielen Projekten zusammengearbeitet. Wie eng ist die Zusammenarbeit und welche Vorteile ergeben sich daraus?

Lehner: Steegen und Peuerbach ist eine lebenswerte Region, in denen jeder die Aufgaben seiner Gemeinde verantwortungsvoll erfüllt. In zahlreichen Kooperationsprojekten arbeiten wir eng zusammen, um kosteneffizient das Beste für unsere Region zu erreichen. Ein Beispiel dafür ist unser Standesamtsverband, durch den wir Personalkosten einsparen. Auch der Wasserverband zeigt, wie wir gemeinsam eine zuverlässige Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung sicherstellen können. Wir unterstützen auch alle ehrenamtlichen Vereine im Ver-

hältnis von 80 Prozent Peuerbach und 20 Prozent Steegen. Beispiele dafür sind die Renovierungen der Sportheime und die Eisaufbereitungsanlage in der Stocksporthalle.

Schauer: Unsere Gemeinden sind zusammengewachsen, die Gemeindegrenzen verlaufen teils im Ortsgebiet von Peuerbach. Wir haben eine gemeinsame Pfarrkirche und viele Vereine haben Mitglieder aus beiden Gemeinden, zum Beispiel unser Musikverein, Sportvereine, Ortsbauernschaft oder unsere Kaufmannschaft, die „Sternenbetriebe“. Unsere Kinder besuchen die selben Kindergärten und Schulen, somit ist es nur naheliegend, dass viele Projekte gemeinsam umgesetzt werden.

Ein aktuelles gemeinsames Projekt ist der Kindergartenbau in Bruck. Warum habt ihr euch dazu entschlossen und wann können die Kinder einziehen?

Schauer: Schon vor einigen Jahren wurde eine Bedarfserhebung durch-

geführt. Peuerbach und Steegen hatten und haben viel Zuzug. Zwei Expositurgruppen mussten in den Schulen untergebracht werden. Da beim Kindergarten in Peuerbach und Bruck keine Erweiterung möglich ist, war der Neubau die einzige Option. Wir freuen uns, dass wir bereits Anfang September mit fünf Kindergartengruppen im Neubau in Bruck starten können.

Lehner: Beide Gemeinden verzeichnen ein Bevölkerungswachstum, was den Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen erhöht. Um diesen Bedarf bestmöglich zu decken, errichten wir gemeinsam einen Kindergarten in Bruck. Ab Herbst werden alle Kindergartenkinder aus Steegen den neuen Kindergarten in Bruck besuchen. ■

Anzeige



EVENT

Brainbridge: das Metal- und Rock-Festival in der Hirnbrück

PEUERBACH. 25 Acts aus den Bereichen Metal, Rock und Alternative – das ist das Brainbridge Festival in Peuerbach. Zum dritten Mal gibt es das Festival heuer in der Hirnbrück.

Neben bekannten Künstlern wie Evil Jared X Krog, Kontrust, Skero, Tschebberwooky, BBOU, Vertilizar, Rammelhof, Scarlet Anger und Feuerfux bietet das Brainbridge Festival auch regionalen Nachwuchsbands eine Bühne. Der Kulturverein Pink Danger veranstaltet es heuer von Donnerstag, 31. Juli, bis Samstag, 2. August, zum dritten Mal in der Hirnbrück in Peuerbach.

Neben den Auftritten der Bands gibt es auch dieses Jahr wieder zahlreiche weitere Festivalhighlights. Die Karaoke Night am Donnerstag lädt zum Mitsingen ein. Am Freitag stehen Bieryoga und die Brainbridge Games auf dem Programm. Am Samstag startet man mit einem Frühschoppen mit den Blechbrädla, bevor das Festival am Abend mit einem spektakulären Feuerwerk



Das Brainbridge Festival findet zum dritten Mal statt und wird Metal- und Rock-Fans begeistern. Im Vorjahr war die Band Tuxedo zu Gast.

Foto: Anthalerero Majere

seinen krönenden Abschluss findet.

Für Festivalgäste steht ein Camping- und Caravanplatz zur Verfügung, die Anreise ist bereits ab Mittwoch möglich. Kulinarisch werden die Foodtrucks von Interspar verwöhnen. Ein Tagesticket kostet 20 Euro (Donnerstag) oder 35 Euro (Freitag und Samstag). Einen Festivalpass gibt es um 70 Euro. Tickets sind unter www.brainbridge-festival.com zu bekommen.

Sozialer Beitrag der Veranstalter

Zusätzlich möchte der Kulturverein Pink Danger einen sozialen Beitrag leisten. Die Anmeldegebühr für das Bieryoga mit Alessa Wurmsdöbler von La-Confiance sowie alle Einnahmen aus dem Tattoo-Stand, an dem Wolfgang Eisterer tätowiert, werden für das Projekt „Generationen miteinander“ in Peuerbach gespendet. Bei diesem Projekt geht es vor allem

darum, ältere Personen zu unterstützen und ihnen ein aktives soziales Leben zu ermöglichen. Die Veranstalter möchten damit Brücken zwischen den Generationen bauen und einfach Danke sagen.

Zur Geschichte des Festivals

Entstanden ist die Vision vom Brainbridge Festival schon 2020. Als privates Festival mit guter Musik und Camping im kleinen Kreis haben ein paar gute Freunde damit begonnen. Nach drei Jahren Probezeit wagte der Kulturverein Pink Danger den Versuch, dieses außergewöhnliche Erlebnis zu teilen und veranstaltete das erste Brainbridge Festival 2023 offiziell. „Im Zentrum stand für uns von Anfang an die Musik und die Förderung kleiner, aufstrebender Bands. Allem voran geht es aber darum, eine unvergessliche Zeit mit Freunden, Musikliebhabern und Gleichgesinnten zu verbringen und so ein ganz neues Festival in Oberösterreich zu etablieren“, erzählen die Mitglieder des kleinen Organisationsteams. ■

OLDTIMERTREFFEN

Feuerwehr Peuerbach hatte Grund zum Feiern

PEUERBACH. Ein unvergessliches Festwochenende liegt hinter der FF Peuerbach. Es galt das neue Kommandofahrzeug zu segnen und die Oldtimer auffahren zu lassen.

Den Auftakt bildete die Segnung im Feuerwehrhaus. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bezirksfeuerwehrkommandant Hans Peter Schiffelhumer und Bürgermeister Roland Schauer, waren gekommen. Am zweiten Festtag folgte mit dem Oldtimertreffen das Highlight des Wochenendes.



Das neue Kommandofahrzeug der FF Peuerbach wurde gesegnet.

Foto: FF Peuerbach

Das Stadtzentrum wurde zum Treffpunkt für Liebhaber historischer Fahrzeuge. Über 300 Oldtimer wurden präsentiert und das lockte zahlreiche Besucher an. Begleitet wurde das Treffen von einem traditionellen Frühschoppen mit Kulinarik. Ein Programm punkt war die Siegerehrung des parallel stattfindenden Stationsbewerbs, wo die besten Gruppen ausgezeichnet wurden. Auch die größte angereiste Oldtimergruppe mit knapp 30 Teilnehmern wurde gewürdigt. ■

CAFE STERNDL

Schön ist es, am Roßanger in Peuerbach

PEUERBACH. Gleich hinter der Kirche, am Rande der grünen Oase des Roßangers, findet sich das gemütliche Cafe Sterndl.

Seit 2023 ist der Familienbetrieb fester Bestandteil in Peuerbach. Die Auswahl an Frühstücksvariationen, Eis und Mehlspeisen für jeden Geschmack und erfrischende Sommergetränke laden zum Verweilen von Jung und Alt ein.

Entspannende Atmosphäre und Gastgarten

Das Cafe besticht durch seine Gemütlichkeit. Moderne Einrichtungselemente harmonieren mit antiken Möbelstücken und schaffen ein helles Wohlfühl- Ambiente. An sonnigen Tagen lädt der von Grün umgebene Gastgarten zum Verweilen im Schatten der Bäume ein.

Frühstück im Cafe Sterndl

Der Tag beginnt im Cafe Sterndl mit einem umfangreichen Frühstücksangebot. Besonders geschätzt wird das hausgemachte Sauerteigbrot und die Vielfalt an selbstgemachten Marmeladen aus eigenem Obst. Regionalität spielt eine zentrale Rolle: Frische Zutaten aus der Region sorgen für ein authentisches Geschmackserlebnis.

Eigene Kaffeemischung

Auch Kaffeeliebhaber kommen auf ihre Kosten: Eine eigens für das Cafe Sterndl zusammengestellte Mischung vom Kaffeeröster Emmas aus Kallham bietet vollmundigen Geschmack für allerlei Kaffeevariationen. Jede Tasse verspricht höchsten Genuss.



Foto: Eres



Günther Fuschlberger, Inhaber des Cafe Sterndl, empfängt seine Gäste im Sommer auch im gemütlichen Gastgarten.

Mehlspeisen aus der Region

Ein fester Bestandteil des Angebots sind die Mehlspeisen. Vorwiegend stammen die Torten von Bäuerinnen aus der Region, ergänzt durch hausgemachte Cookies.

Eisspezialitäten

Ein Highlight sind die Eisspezialitäten aus Frischmilch, produziert von der Gelateria Giovanni in Bad Ischl. Mit über 30 Jahren Erfahrung bietet die Eismanufaktur eine breite Auswahl an klassischen und fruchtigen Sorten, die zum Verzehr in der Tüte und zur gemütlichen Plauderei im Cafe zubereitet werden.

Jause von 17 bis 21 Uhr

Ab Mitte Juni bietet das Cafe eine sommerliche Jausenkarre: Jeden Freitag von 17 bis 21 Uhr werden herzhafte Jausen serviert, die das Wochenende in geselliger Runde einläuten, dazu passend ein Glaserl Oxymel-Spritz, die alkoholfreie Spezialität aus eigener Produktion. Neugierig geworden?

Location für Firmenfeiern und Geburtstagsfeste

Das Cafe Sterndl eignet sich ausgezeichnet für kleinere Firmenfeiern und Geburtstagsfeste in gediegenem Rahmen. Bei diesen Anlässen wird auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Festgemeinschaft gerne eingegangen.

Barrierefrei

Das Cafe ist barrierefrei, mit Rollstuhl oder Rollator problemlos erreichbar und alle Generationen sind herzlich willkommen. Günther Fuschlberger nimmt Reservierungen jederzeit gerne entgegen.



Ab Mitte Juni kann gejausnet werden.



Für die heißen Tage gibt's Eis.



Fotos (4): Fuschlberger

Gemütliche Atmosphäre



www.sterndl.at

www.sterndl.at
office@sterndl.at
Tel. 0677 64682631

GEMÜTLICHKEIT IM HERZEN VON PEUERBACH

NEUBAUPROJEKT

Neuer Kindergarten in Bruck kann im Herbst bezogen werden

PEUERBACH/STEEGEN. Die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten im Ortsteil Bruck schreiten voran. Im September soll er in Betrieb genommen werden können.

Um rund 3,9 Millionen Euro netto entsteht derzeit in Bruck, nahe dem Fußballplatz und der Schule, ein neuer, siebengruppiger Kindergarten mit großzügigem Spielplatz. Zusammen mit dem bestehenden Kindergarten in Peuerbach wird er ausreichend Platz für alle Kinder der Gemeinden Peuerbach und Steegen bieten. Der Kindergarten wird von der Stadt Peuerbach und der Gemeinde Steegen gemeinsam errichtet, beide Kommunen tragen



Beim neuen Kindergarten in Bruck wird derzeit noch gebaut.

Foto: Richard Mayr

zu den Errichtungskosten bei. Im Rahmen eines Architektenwettbewerbes wurde das Projekt von Architekt Gerald Steiner aus Linz ausgewählt. Als Totalübernehmer wurde die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft beauftragt. Der Innenausbau befin-

det sich in der finalen Phase, und auch der Garten (das Areal ist insgesamt 14.000 Quadratmeter groß) wird Schritt für Schritt gestaltet, sodass die Inbetriebnahme planmäßig im September 2025 erfolgen kann. Die feierliche Eröffnung findet am Sams-

tag, 6. September, statt und bietet die Gelegenheit, die Räume bei Führungen zu besichtigen.

Im ersten Betriebsjahr werden rund 95 Kinder in fünf Kindergartengruppen betreut. Es werden die Expositurgruppen und die drei Gruppen aus dem bestehenden Kindergarten Bruck einziehen. Die Nachnutzung dieses Gebäudes steht derzeit noch nicht fest.

Der Neubau war notwendig geworden, weil sowohl der Kindergarten Bruck als auch der Kindergarten Peuerbach nicht mehr erweitert werden konnten. Am Standort Peuerbach werden derzeit vier Kindergartengruppen und drei Krabbelstuben-Gruppen geführt. ■

Zuckerl FREITAG

Aktionen, die glänzen –
jeden 1. Freitag im Monat
bei den Sternenbetrieben in Peuerbach

Mehr Infos auf Social Media



FEUERWEHRFEST

In Obererleinsbach groß feiern

STEEGEN. Das Feuerwehrfest des Jahres ist jenes der FF Obererleinsbach. Von 10. bis 12. Juli gibt es viel gute Musik, Showacts, Partystimmung und Genuss.

Das große Feuerwehrfest in Obererleinsbach startet am Donnerstag, 10. Juli, im Festzelt beim Feuerwehrhaus. Beim Musikantenabend ab 20 Uhr werden unter anderem die Altschwendter Windradlplattler auftreten. Die Gruppe Wolkenlos sorgt für die gute Musik. Am Freitag, 11. Juli, werden „Die Südsteirer“ und die Musikantin Melanie Brugger in Obererleinsbach erwartet. Am Samstag, 12. Juli, gibt es schließlich eine Musicshow mit der Formation „Xtreme“. An allen drei Tagen wird auch im Discostadl aufgelegt. Die Gäste dürfen sich



Die Mitglieder der Feuerwehr Obererleinsbach bereiten für das Fest allerhand beim Feuerwehrhaus vor.

Foto: Johannes Renolder

außerdem auf ein großes Dirndl- und Lederhosentreffen, mehrere Bars und Kulinarik vom Feinsten freuen – das versprechen die Veranstalter.

Starkes Team

Damit das Fest gelingen kann, helfen rund 120 Freiwillige mit:

Nicht nur die Feuerwehrmänner, auch deren Familien und Freunde sind engagiert.

Die Feuerwehr Obererleinsbach gibt es schon seit 1895, somit feiert man heuer das 130-jährige Bestehen. Zu den 108 aktiven Feuerwehrmitgliedern kommen noch 18 in der Jugendgruppe da-

zu. Das jährliche Feuerwehrfest ist in der Region schon ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender, es sind jedes Jahr hochkarätige Musikanten engagiert.

Neues Fahrzeug

Im Jubeljahr kann sich die Einsatzorganisation auch über ein neues Feuerwehrauto, ein TLF 2000, freuen. Es ersetzt ein 32 Jahre altes Fahrzeug. Die Kosten für dieses neue Fahrzeug belaufen sich auf rund 480.000 Euro. Davon kann die Feuerwehr Obererleinsbach rund 90.000 selbst beitragen. Eine derartige Eigenleistung ist nur aufgrund des erfolgreichen Feuerwehrafestes möglich, erzählt Kommandant Erwin Fellinger.

Tickets fürs Fest (Freitag und Samstag) gibt es unter www.fest-obererleinsbach.at. ■

Meine Küche,
mein Tischler!

manigatterer

Denn Küchen
sind zum
Kochen da.

ewe nanoo®, die
Küchenoberfläche
mit dem Abperleffekt
für unglaublich
leichtes Reinigen.

ewe

...und nicht irgendeine Küche

[f](#) [i](#) [y](#)

Manigatterer GmbH • 4722 Peuerbach • 07276/5005-0 • www.manigatterer.at

KULTURVEREIN

Für den Schutz von Rock und Alternative

PEUERBACH. Wie Ranger die Natur schützen, so hegen und pflegen die Kultur/Ranger aus Peuerbach die Rock- und Alternative Musik. Sie geben noch unbekannten Künstlern eine Bühne.

Ein Besuch eines Konzertes in Passau hat drei „Ranger“ 2019 dazu bewogen, etwas Neues auf die Beine zu stellen. Der Künstler meinte damals, sie sollten doch einen Kulturverein in Österreich gründen, damit er auch eine Auftrittsmöglichkeit hier hätte. Das nahmen sich Bernd Mattle, Franz Rösslhumer und Gerhard Wagner zu Herzen. Und da sie meinten, das frühe Aufstehen nach dem Konzert käme einer Rangerausbildung gleich, war das schließlich namensgebend für ihr neues Projekt. Aus Bernd, Franz und Gerhard wur-



Die KulturRanger aus Peuerbach: „GRanger“ Gerhard Wagner, „FRanger“ Franz Rösslhumer und „BRanger“ Bernd Mattle (v. l.)

Foto: Franz Rösslhumer

de „BRranger“, „FRanger“ und „GRanger“, 14 außerordentliche Mitglieder konnten sie bisher auch gewinnen.

Hauptsächlich organisieren die Kultur/Ranger Livekonzerte von Bands und Solokünstlern aus verschiedenen Genres, vor allem der Rock- und Alternative Mu-

sik. Veranstaltungsorte sind die Lokale und Veranstaltungssäle in der Region. Das Hauptaugenmerk gilt Künstlern, die eigene Songs schreiben und auf die Bühne bringen wollen. Man will das Publikum für noch unbekannte Acts hellhörig machen, erklären die „Ranger“.

„Unserem Publikum ein unvergessliches Konzert bescheren. Das Kennenlernen diverser Künstler, das Besuchen von Livekonzerten bei anderen Kulturvereinen, die ähnlich geartete Musik bieten, wie wir sie bieten“, so beschreibt Gerhard Wagner, was ihm der Arbeit als Kultur/Ranger so Freude macht.

Die nächsten Events

Für den Sommer und Herbst haben die Kultur/Ranger auch schon wieder Veranstaltungen in Planung: Am Freitag, 22. August (19 Uhr), gibt es das Gartengartenfest im Gasthaus Schrank in Peuerbach.

Am Samstag, 18. Oktober (20.30 Uhr), wird beim Wirt in Spaching in Waizenkirchen die Band „Wham Bam Body Slam“ auf Einladung der Kultur/Ranger aufspielen. ■



Das Freibad-Buffet wird vom Wirt in Stefansdorf betrieben. Foto: Jungreithmeyer

FREIBAD

Neuer Pächter

PEUERBACH. Mit dieser Saison hat das Freibad einen neuen Pächter: Michael Jungreithmeyr, Wirt in Stefansdorf, hat das Badebuffet übernommen. Mit seiner Erfahrung in der Gastronomie und seiner Begeisterung für regionale Küche bringt er frischen Wind ins Buffet. Es gibt klassische Freibad-Snacks und täglich wechselnde Gerichte. Das Buffet ist während der Saison immer geöffnet, wenn das Bad offen hat, täglich von 9 bis 20 Uhr. ■

JAHRMARKT

Pferde und Galaktisches

PEUERBACH. Kutschen, Pferde verschiedenster Rassen und Ponys konnten die Besucher beim Pferdemarkt bestaunen.

Das Stadtzentrum von Peuerbach verwandelte sich an diesem Tag in ein Jahrmarktgelände. Der Auftrieb und die Bewertung der Pferde begann schon vormittags am Kirchenplatz. Die Prämierung am Nachmittag wurde mit einem Platzkonzert des Musikvereines eröffnet. Gefolgt von einer Kutschenauffahrt und dem Einmarsch der Stefan-Fadinger-Bauerngruppe St. Agatha. Auf der Hauptstraße und am Rathausplatz fand ganztägig ein Kirtag statt. Rund 50 Marktfeieranten boten Waren aller Art an. Als Ehrengäste konnten Landtagsabgeordnete Astrid Zehetmair und einige Bürgermeister



Das Stadtzentrum war wie ein Jahrmarktgelände. Auch Steegens Bürgermeister Herbert Lehner und Abgeordnete Astrid Zehetmair waren dabei. Foto: Richard Mayr

der Region Hausruck-Nord begrüßt werden.

Weiters fand im Schlossmuseum Peuerbach im Rahmen der Aktionswoche Internationaler Museumstag wieder ein supergalaktisches Familienwochenende statt. Dabei wurde von der Sternwarte Gahberg (Astronomischer

Arbeitskreis Salzkammergut) ein tolles Programm geboten. Das transportable Planetarium von Sonja Hufnagl fand regen Zulauf. Weiters gab es Teleskope zum Testen, Fotografieren und Experimentieren bis zur Sonnenbeobachtung bei klarem Himmel. ■

SCHNEIDEREI MAYR

Maßarbeit und Traumkleider in Peuerbach

PEUERBACH. Schneidermeisterin Sabine Mayr vereint Tradition, Kreativität und meisterliche Handwerkskunst – und das gleich an zwei Standorten in Peuerbach.

Schneiderei aus Meisterhand in der Römergasse 1

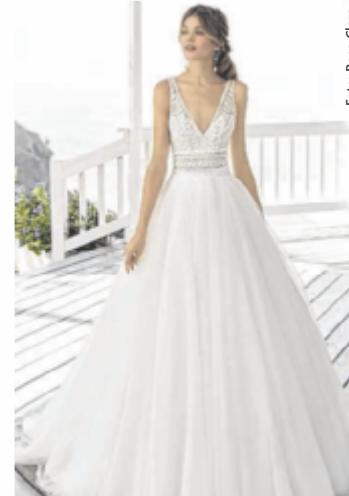
Ob Änderungen, Maßanfertigungen oder Reinigungsannahme – in der Schneiderei Mayr werden Qualität und persönliche Beratung großgeschrieben. Neben der Schneiderei lädt ein fein sortiertes Stoffgeschäft mit Zubehör zum Stöbern ein – ein Ort, an dem das Schneiderherz höherschlägt.

Im Geschäft findet man Einzelstücke, Unikate und liebevoll gefertigte Modelle – auf Wunsch auch in individuellen Größen erhältlich. Besonders stolz ist das Team auf die Festtracht „Georg von Peuerbach“, die anlässlich



Festtracht „Georg von Peuerbach“

des 600. Geburtstags des berühmten Astronomen entworfen wurde. Herren tragen ein edel besticktes Trachten-Gilet mit Krautwatte, Damen wählen zwischen stilvollem Dirndl oder elegantem Zweiteiler.



Brautkleider gibts im neuen Brautatelier.

Neu: Brautatelier Mayr in der Passauer Straße 1

Feinster Stoff und fachlich kompetente Beratung: Das Brautatelier Mayr bietet eine stilvolle Auswahl an neuen und einmal getragenen Braut- und Erstkommunionkleidern sowie Accessoires und Schuhe zum Brautkleid.

Braut- oder Erstkommunionkleid abgeben

Kleider und Accessoires können gerne zur Vermittlung im Geschäft abgegeben werden. So erhält das Stück die Chance, eine weitere Braut oder ein Erstkommunionkind glücklich zu machen. ■ Anzeige

Schneiderei Mayr
www.schneiderei-mayr.at
Brautatelier Mayr
www.brautatelier-mayr.at
 Beide erreichbar unter
 Tel. 0699 10248277

Ein Ort der Achtsamkeit, Klarheit und Entwicklung – Psychosoziale Beratung mit Herz



In einer Welt voller Herausforderungen und ständiger Veränderung bietet die diplomierte Sozialarbeiterin, staatlich geprüfte psychosoziale Beraterin, Kunsttherapeutin, Supervisorin und Achtsamkeitsstrainerin Claudia Feichtinger einen sicheren Raum zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Ihre Praxis im Grünen lädt Menschen dazu ein, innezuhalten, neue Perspektiven zu entdecken und wieder bei sich selbst anzukommen.

flexion – Räume, in denen Klarheit, Resilienz und neue Handlungskompetenz entstehen. Ihre Arbeit ist getragen von Empathie, Vertrauen und echtem Interesse an Entwicklung – immer auf Augenhöhe.

„Veränderung beginnt oft mit einem Moment der Ehrlichkeit“, sagt sie. Genau dort setzt sie an – mit Herz, Haltung und einem kreativen Methodenmix. Unternehmen und Organisationen lädt sie ein, Supervision als wirksames Werkzeug für nachhaltige Team- und Personalentwicklung zu nutzen.

Weitere Einblicke in ihre Arbeit finden sich auf ihrer Website <https://claudia-feichtinger.at>.

Für Anfragen und Terminvereinbarungen steht sie telefonisch unter +43 (0)677 6145 8699 oder per E-Mail an office@claudia-feichtinger.at zur Verfügung.

Anzeige

MINDFUL LEADER
claudia feichtinger
 ORGANISATIONSENTWICKLUNG | SUPERVISION | THERAPIE

expert TAUSCHEK

Ihr Partner für zeitgemäße und moderne Elektroinstallationen –

Qualität, der Sie vertrauen können!

UNSERE PARTNER: **LOXONE** **KNX** **Fronius** **HUAWEI** **M-TEC**

CARITAS ST. PIUS

Gelebte Inklusion im Sägewerk

STEEGEN/TOLLET. Die Werkstätte St. Pius der Caritas in Steegen und das Sägewerk Kemptner in Tollet verbindet seit mehr als 25 Jahren eine außergewöhnliche Partnerschaft.

Es ist eine Geschichte über gelebte Inklusion und ein wirtschaftliches Miteinander. Als das Sägewerk Kemptner in Tollet vor über 25 Jahren mit dem Hobeln von Holz für die Caritas-Werkstätte St. Pius in Verzug geriet, bot ein Caritas-Mitarbeiter an, dass die Werkstattgruppe doch beim Hobeln helfen könnte. Die Zusammenarbeit funktionierte auf Anhieb und die Gruppe war mit Begeisterung bei der Sache. Von da an rief der damalige Firmenchef Alfred Kemptner sen. immer wieder an, wenn es Arbeit für die Caritas-Gruppe gab. Durch die gezielte Suche von Kemptner wurden die Aufträge im Laufe der Zeit mehr. Die Zusammenarbeit mündete in eine Integrativen Beschäftigung (IB), die es seit 2008 gibt.

Diese ermöglicht es Menschen mit Beeinträchtigungen, in Unternehmen mitzuarbeiten – außerhalb eines Angestellten-



Caritas-Mitarbeiter Johann Maier mit Harald Wintersteiger aus St. Pius, Firmenchef Alfred Kemptner jun. und Michael Luftensteiner aus St. Pius

Foto: Caritas

verhältnisses, aber mit geregelter Unterstützung. Vertragspartnerin ist die Caritas Oberösterreich. Zwei Caritas-Mitarbeiter begleiten die Gruppe vor Ort und sorgen für Qualität und sichere Arbeitsbedingungen. Im Sägewerk haben von Seiten der Caritas Tischlermeister Johann Maier und Rudolf Wöginger die Verantwortung für die neun integrativ beschäftigten Mitarbeiter im Team des Sägewerks. „Wir haben gemeinsam mit der Firma die Ausstattung aufgebaut – und heute ist es ein schön gewachsenes Projekt“, erzählt Johann Maier, der seit 2004 als IB-Begleiter im Einsatz ist.

Die nächste Generation

Alfred Kemptner jun., der das Familienunternehmen heute führt, lebt das soziale Engagement seines Vaters weiter: „Ich sehe, dass dabei viel Gutes entsteht – auch wirtschaftlich. Die soziale Komponente spielt auch bei der Auftragsvergabe eine Rolle.“

Fertigert werden unter anderem jährlich Holzauflagen für rund 2.000 Parkbänke der Stadt Wien, Bauteile für Pelletsilos, Fensterhölzer und Schulmaterialien. Gearbeitet wird mit speziell adaptierten Maschinen, die auch von Menschen mit Beeinträchtigungen bedient werden dürfen.

Spezielle Aufträge werden zusätzlich für die Firma Kemptner auch in der Tischlerei in St. Pius erledigt.

Viel Freude bei der Arbeit

„Ich freue mich jeden Tag, wenn ich hierherfahren darf. Die Gruppe taugt mir, und die Gaudi – hier tut sich was“, sagt der 53-jährige Michael Luftensteiner. Für ihn ist die Tätigkeit im Sägewerk weit mehr als nur Beschäftigung. Er und seine Kollegen sind Teil eines Teams, das einander unterstützt. Luftensteiner hilft unter anderem beim Zuschneiden und Bohren und hat sich mit Caritas-Mitarbeiter Johann Maier sogar eine eigene Zeichensprache für die laute Werkhalle zugelegt. Auch Harald Wintersteiger, 49 Jahre, ist mit Herzblut dabei: „Ich mag alles – Fräsen, Hobeln, Schleifen, Bohren und das Lassen für die Wiener Parkbänke.“ Er ist seit über 20 Jahren fixer Bestandteil des Teams. einer seiner Kollegen konnte sogar in den ersten Arbeitsmarkt wechseln. „Diese Partnerschaft zeigt, wie aus kleinen Ideen große Entwicklungen werden können, wenn man aneinander glaubt“, betont Johann Maier. ■

LANDESMUSIKSCHULE

Große Erfolge für Musikschüler

PEUERBACH. Die Landesmusikschule Peuerbach mit der Zweigstelle Natternbach bringt viele junge Talente hervor. Gereade haben zwei Schüler große Erfolge beim Bundeswettbewerb Prima la Musica erzielt. Elisas Auzinger aus St. Willibald (Klasse Bernhard Auzinger) hat in seiner Altersgruppe einen ersten Preis erreicht. David Eigelsberger aus Wallern (Klasse Franziska Lehner) hat am Waldhorn einen zweiten Preis in seiner Altersgruppe erzielt.



Die Lehrer und Schüler der Landesmusikschule freuen sich über die bestandenen Prüfungen: Klaus Bräuer, Marvin Resch, Roswitha Steindl, Anita Willerstorfer, Christoph Schreiner, Nils Zethofer (v.l.).

Foto: Christoph Mühlböck/LMS

Eine ganze Reihe von Musikschülern hat in diesem Schuljahr auch die herausfordernde Abschlussprüfung Audit of Art am Landesmusikschulwerk abgelegt: Marvin Resch am Saxophon, Anita Willerstorfer am Hackbrett, Nils Zethofer an der Trompete und Anna Reitinger an der Gitarre.

Lust ein Instrument zu erlernen? Für die Fächer Violoncello und Kontrabass gibt es freie Schulplätze. Nähere Infos unter norbert.hebertinger@oee.gv.at ■

FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT

Lehner Lifttechnik: Fortschritt am Bau

PEUERBACH. Der Neubau des Firmenstandortes von Lehner Lifttechnik im Mitterweg macht sichtbare Fortschritte.

Das Projekt wird nach geplanter Fertigstellung im Oktober 2025 moderne Büro- und Lagerflächen sowie ein Schulungszentrum für den international tätigen Spezialisten für barrierefreie Liftsysteme beheimaten. In den vergangenen Monaten wurden wichtige Bauabschnitte abgeschlossen: Die Fußbodenheizung und die Deckenkühlung/-heizung sind verlegt, der Estrich im Ober- und Dachgeschoss sowie die Schüttung im Erdgeschoss sind fertiggestellt. Die technische Ausstattung schreitet ebenfalls voran, unter anderem wurden die Außengeräte auf dem Dach installiert. Die moderne, vorgehängte Lochblechfassade, die dem Gebäude sein cha-



Im Oktober soll das Gebäude fertiggestellt sein.

Foto: Lehner Lifttechnik

rakteristisches Aussehen verleiht, ist ebenfalls bereits fertiggestellt (siehe Bild). Als nächste Schritte stehen nun der umfassende Innen-Ausbau sowie die Gestaltung der Außenanlage auf dem Programm. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Bauverlauf und der Arbeit unserer Partner“, erzählt Geschäftsführer Christian Lehner. „Dieser Neubau ist ein Bekenntnis zur Region und

schafft ein optimales Arbeitsumfeld für unser Team. Wir investieren nachhaltig in die Zukunft.“

Karrierechancen am neuen Standort

Mit dem Wachstum und der Expansion am neuen Standort will Lehner Lifttechnik sein Team in den Bereichen Konstruktion und Technik verstärken. Es warten

moderne Arbeitsplätze und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem innovativen, familiengeführten Unternehmen mit globaler Ausrichtung. Interessierte, die die Erfolgsgeschichte von Lehner Lifttechnik aktiv mitgestalten wollen, finden detaillierte Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen und zum Bewerbungsprozess auf der Unternehmenswebsite.

Über Lehner Lifttechnik

Lehner Lifttechnik ist ein export-orientiertes Unternehmen, das sich auf den Vertrieb von hochwertigen Treppenliften und Hebebühnen spezialisiert hat. Diese Systeme ermöglichen Barrierefreiheit in privaten Haushalten und öffentlichen Gebäuden. Jährlich exportiert das Unternehmen mehr als 6.000 individualisierte Liftlösungen an Partner in über 80 Ländern weltweit. ■

Anzeige

HAARPROFI[L]

Haarpflege mit Erfahrung und Gefühl

PEUERBACH. Seit über 45 Jahren steht der Salon HAARPROFI[L] für typgerechte Beratung, professionelle Haarpflege und ein herzliches Miteinander. In zweiter Generation geführt, ist der Familienbetrieb aus Peuerbach eine feste Größe in der Region.

1979 eröffnete Gerlinde Kreuzwieser den Friseursalon im Zentrum von Peuerbach. Seit 2003 führt Tochter Susanne den Betrieb mit viel Engagement und Innovationsfreude weiter. Der Salon bietet zahlreiche Vorteile: eigene Kundenparkplätze direkt beim Haus, barrierefreier Zugang, klimatisierte Räumlichkeiten – und: keinen Betriebsurlaub. Das Team ist also das ganze Jahr über für die Kundschaft da. Unter dem Motto „45 Jahre Haarstyling“



Team HAARPROFI[L], v. l.: Sarah, Lisa und Susanne

Foto: HAARPROFI[L]

aus Tradition und Leidenschaft“ entwickelt sich HAARPROFI[L] stetig weiter. Neu im Team ist Lisa – sie unterstützt seit Mai das bestehende Team, während Selina sich in der Babypause be-

findet. Mit ihrer offenen, freundlichen Art fügt sich die talentierte Friseurin nahtlos in das bewährte Team ein.

Für die ganze Familie

Der Salon versteht sich als Friseur für die ganze Familie: Damen, Herren und Kinder sind hier bestens aufgehoben. Ob klassische Schnitte, moderne Färbetechniken wie Balayage oder angesagte Herren-Styles wie Fadecuts – Weiterbildung und neue Innovationen haben einen hohen Stellenwert. Ein Beispiel dafür ist das neue Kältegerät von Kriokur zur Pflege und Regeneration von geschädigtem Haar.

Naturfriseur

Bereits seit über 20 Jahren arbeitet der Salon erfolgreich mit Culum Natura im Be-

reich Pflanzenhaarfarben und Naturprodukte zusammen. Haargesundheit steht im Mittelpunkt – ebenso wie individuelle Beratung zu passenden Pflegeroutinen für zuhause. Mit Kompetenz und Begeisterung setzen Susanne, Sarah und Lisa alles daran, die Wünsche ihrer Kundschaft typgerecht umzusetzen. ■

Anzeige

HAARPROFI[L]
Graben 5, 4722 Peuerbach
DI, MI, DO, FR: 8.30 bis 18 Uhr
SA: 7.30 bis 12.30 Uhr
Tel. 07276 2801



HAARPROFI[L]
Susanne Kreuzwieser

GESUNDHEIT

Radfahrer des Jahres ist Rudi Pfeiffer

PEUERBACH/STEEGEN. Die Radinitiative der Stadt Peuerbach und der Gemeinde Steegen hat den Radfahrer des Jahres gekürt.

Mit seinen 69 Jahren ist Rudi Pfeiffer aus Erleinsdorf fitter als viele Jüngere – und das hat einen guten Grund. Rund 10.000 Kilometer legt er jedes Jahr auf dem Fahrrad zurück. Warum? „Weil es mir Spaß macht“, sagter. Wenn man ihm begegnet, merkt man schnell: Dieser Mann ist mit dem Rad verwachsen.

Zum Radfahren kam Pfeiffer durch Freunde. Die frische Luft und die schöne Gegend rund um Waizenkirchen, Kallham, Peuerbach oder Pötting motivieren ihn genauso wie die kleinen und großen Abenteuer, die jeder Ausflug mit sich bringt. Seine



Rudi Pfeiffer (l.) mit dem Radbeauftragten Leopold Gfellner

Foto: privat

Strecken sind vielfältig und er kennt die Region wie seine Westentasche. Das Rad ist für ihn mehr als nur ein Fortbewegungsmittel. Es ist sein Schlüssel zu Freiheit, Bewegung und ein Mittel für Naturerlebnisse.

Was er jungen Menschen rät?

„Raus in die Natur und Bewegung machen.“ Ein einfacher Tipp, aber einer, den sich viele zu Herzen nehmen sollten. Denn wer Rudi zuhört, merkt schnell: Radfahren hält nicht nur fit, sondern jung im Herzen, meint Leopold Gfellner, der Radbeauftragte von Peuerbach und Steegen.

Pfeiffers Wunsch für die Zukunft ist ebenso bescheiden wie inspirierend: „Ich möchte noch lange mit dem Fahrrad fahren.“

„Lieber Rudi – das wünschen wir dir von Herzen“, fügt Gfellner hinzu. ■

// FASSADEN
// VOLLWÄRMESCHUTZ
// MALEREI
// TROCKENBAU
// BÖDEN
// PANDOMO
// VORHÄNGE
// STUCK
// TAPETEN
// SCHAUARAUM

RAUMGESTALTUNG

RAZENBERGER

07276 / 36 10
office@razenberger.at
www.razenberger.at
● GEMÜTLICHEINFACH

FEUERWEHRFEST

10.-12.
JULI 2025

obererleinsbach



VVK € 8,- | NUR ONLINE UNTER
WWW.FEST-ÖBERERLEINSBACH.AT

Einlass ab 16 Jahren. Der
Reinerlös dient zum Ankauf
von Feuerwehrgeräten.

SAMSTAG
12. JULI



EINTRITT FREI BIS 20.30 UHR danach Abendkassa € 10,-

MUSIKANTEN
ABEND

10.
JULI



Beginn 20.00 Uhr, EINTRITT FREI!!

McTracktors

11. JULI



DIE
SÜDSTIRRER



EINTRITT FREI BIS 20.30 UHR danach Abendkassa € 10,-

LACK-
SCHADEN-
FREIE
DELLEN
REPARATUR

Dellentechnik
Aumaier

4722 Peuerbach | Keßlastraße 12 | office@dellentechnik-aumaier.at

0681 8187 2938

TERMINE
NACH
VEREINBARUNG



FPO
Peuerbach / Steegen
am Puls der Zeit

PROFI-GRILL

Feuer, Grill, Genuss

PEUERBACH. Seit über zehn Jahren stellt PROFI-GRILL hochwertige, multifunktionale Holzkohlegrills und Grillfeuerstellen aus Edelstahl her. Die Geräte vereinen zahlreiche Funktionen in einem System – ob Feuerstelle, Grill, Spießgrill, Wokstation oder Pizzaofen – der Umbau erfolgt werkzeuglos und in wenigen Handgriffen.

Das Multitalent von PROFI-GRILL ist vielseitig einsetzbar: direktes und indirektes Grillen, Grillhendl, Steckerlfisch oder Rollbraten gelingen ebenso wie das Zubereiten asiatischer Gerichte im Wok oder knuspriger Pizzen im Ofenaufsatz. Die Grills lassen sich außerdem ideal in eine Outdoor-Küche integrieren – hier bringt PROFI-GRILL viel Erfahrung in Planung und Umsetzung mit. Neben hochwertigen Grillgeräten bietet PROFI-GRILL



Foto: PROFI-GRILL

Edelstahlgrill von PROFI-GRILL

ein sorgfältig kuratiertes Sortiment an Zubehör. Dazu zählen handgeschmiedete Wok-Pfannen, exklusive Küchenmesser von Kemp und Ecke, Räucherzubehör, Salzsteine, Flammlachspresso und vieles mehr. ■ Anzeige

www.profi-grill.at
Schauraum-Termin: 0664 8419090



IMPRINT

Extraausgabe
„Blick nach
Peuerbach & Steegen“

REDAKTION GRIESKIRCHEN
Roßmarkt 5
4710 Grieskirchen
Tel.: +43 7248 61331
E-Mail: tips-grieskirchen@tips.at

Redaktion:
Gertrude Paltinger

Kundenberatung:
Nina Auinger

Medieninhaber: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: +43 732 7895
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Stellvertretung Herausgeber: Lorenz Cuturi, M.A. HSG. **Geschäftsführer:** Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi, M.A. HSG. **Chefredakteurin:** Alexandra Mittermayr, MBA
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

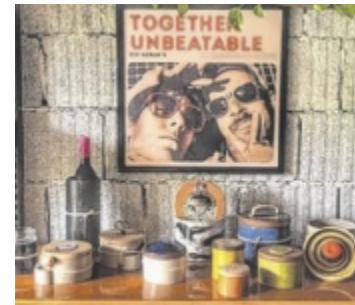
Auflage Extraausgabe: 17.419

Gesamte Auflage der 18 Tips-Ausgaben: 749.197

MISCH.KU.LANTS

Beton trifft Kreativität

PEUERBACH. In der kleinen Manufaktur misch.ku.lants entstehen in liebevoller Handarbeit einzigartige Wohnaccessoires und Designobjekte aus Beton. Mit einem besonderen Gespür für Materialkombinationen und einem nachhaltigen Ansatz verwandeln die Gründer Beton in stilvolle Alltagsbegleiter – von Zuckerdosen mit Glasdeckel über elegante Weinkühler bis hin zu multifunktionalen Stapeldosen.



Handgefertigte Unikate aus einer Manufaktur in Oberösterreich
Foto: mischkulants

Wer das Außergewöhnliche sucht, findet bei misch.ku.lants nicht nur funktionale Aufbewahrungslösungen, sondern kleine Kunstwerke mit Seele. Jetzt das Atelier in Teucht besuchen oder die Kollektionen online entdecken unter www.mischkulants.at. ■ Anzeige

Teucht 27, 4722 Peuerbach
www.mischkulants.at

KANN NUR GUT SEIN

Wiesenberger Salami

PEUERBACH. Seit 1942 steht die Fleischhauerei Wiesenberger für Qualität und handwerkliches Können. Heute leiten Sebastian und Ing. Alexander Wiesenberger den Familienbetrieb in vierter Generation. Alexander als ausgebildeter Fleischermeister und Lebensmitteltechnologe bringt dabei sein Fachwissen direkt in die Herstellung der Wiesenberger Salami ein.

„Salamaherstellung erfordert Geduld und Präzision“, so Alexander. Verarbeitet wird ausschließlich hochwertiges Fleisch von regionalen Bauern, mit Fokus auf traditionelle Verfahren und Detailtreue. Die Salami reift in na-



Wiesenberger Salami aus Peuerbach

türlicher Umgebung, umhüllt von Edelschimmel und mit viel Zeit – für ein Aroma, das einzigartig und unverwechselbar ist und die Verbundenheit zur Region widerspiegelt. ■ Anzeige

Mehr unter:
www.wiesenberger.at

WIESENBERGER
SALAMI
KANN NUR
GUT
SEIN

27. & 28. Juni ab 18:00 Uhr

wein zwitscherei

im Stadtzentrum von Peuerbach

zwitschern.
am Sommerfest in Peuerbach

Täglich schenken Gastwinzer:innen an der großen Weinbar vor der Zwitscherei persönlich aus – kommt vorbei!

GEWINNEN

Leserfotos aus Peuerbach und Steegen

PEUERBACH/STEEGEN. Zahlreiche Tips-Leser sind dem Aufruf gefolgt und haben ihre tollen Fotos mit der Tips-Zeitung an die



Der Hund Chicko genießt das gute Wetter im Garten in Steegen. Dabei dürfte gerade das Frauerl die Tips gelesen haben.

Foto: Monika Humer



Marie und Laura haben entdeckt, dass Peuerbach am Titel der Tips-Zeitung zu finden ist. Danke für das Foto!

Foto: Karin Kutzenberger

Redaktion geschickt. Das hat sich ausgezahlt. Für jedes veröffentlichte Bild gibt es ein Tips-Überraschungssackerl mit zwei Star-

Movie-First-Class-Kinotickets. Diese sind zu den Öffnungszeiten in der Tips-Geschäftsstelle in Grieskirchen (Roßmarkt 5) abzuholen (Kontakt: redaktion-grieskirchen@tips.at). Viel Spaß im Kino wünscht das Tips-Team! ■



Selina, Julian, Gerhard und Vroni haben die Tips zum Spielplatz beim Naturfreundehaus in Peuerbach mitgenommen.

Foto: Mona Stillinger



Bei einer Ausfahrt mit dem Cabrio kann man auf 440 Meter von Obererleinsbach aus den Blick über Peuerbach genießen.

Foto: Josef Grömer



Diese Tips-Leserin genießt in der Hängematte beim Kometor die Sonne und informiert sich mit der aktuellen Tips-Ausgabe.

Foto: Doris



Im Schatten vom Melodium kann man wunderbar die aktuelle Tips-Ausgabe lesen – und damit gewinnt man sogar.

Foto: Thomas Gattringer



Maximilian (8) scheint ein cooler Mountainbiker zu sein. Er ist in Steegen unterwegs und darf sich über Kinotickets freuen.

Foto: Manuela Gütlinger



Emma und Emil turnen im Garten in Peuerbach am liebsten am Klettergerüst. Die ganze Familie informiert sich mit der Tips.

Foto: Julia Wolfschuckner

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Nina Auinger
+43 664 8157579
n.auinger@tips.at

Ihre Beraterin für
■ Inserate
■ Beilagen und
■ Onlinewerbung



GEHMEINDERADSITZUNG

Sportliche Gemeinderäte

PEUERBACH. Die Gemeinderäte sind der Einladung der FahrRad Beratung des Klimabündnisses Oberösterreich gefolgt und haben unter dem Motto „Geh, radel doch!“ an der Aktion „GEHmeindeRADsitzung“ teilgenommen. Zur Sitzung sind sie zu Fuß oder mit dem Rad gekommen. Mit dieser Aktion der FahrRad Beratung wird ins Bewusstsein gerückt, wie wichtig Bewegung ist, sie hält gesund, steigert das Wohlbefinden, hilft Stress abzubauen und macht den Kopf frei. ■



Zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates Peuerbach haben etwas für ihre Gesundheit getan.

Foto: Stadtamt



Auf ein besonderes Spiel können sich Fußballfans in der Guntamatic Arena freuen.

Foto: Thaut Images/stock.adobe.com

ENTDECKEN

Sticker-Album weckt Neugier

PEUERBACH. Die Sparkasse und regionale Händler schaffen ein Gemeinschaftserlebnis für Familien. Mit einem Sticker-Album kann man die Betriebe der Region stärken und neue Ausflugsziele entdecken.

FUSSBALL

Gegen Lask

PEUERBACH. Eine Auswahl von Spielern aus der Region Peuerbach und Umgebung spielt am Samstag, 28. Juni, 15 Uhr, in der Gutamatic Arena ein Vorbereitungsspiel gegen die Bundeligionen von Lask Linz. Eingefädelt hat dieses besondere Spiel Karl Aspöck von Sponsor Aspöck Systems. Die Zuschauer werden mit Speisen und Getränken versorgt. Der Reinerlös kommt dem Fussball-Nachwuchs zugute. ■

Die „Sticker-Reise 2025“ lädt Familien und Kinder dazu ein, ihre Heimatregion spielerisch zu entdecken – und stärkt dabei gezielt regionale Betriebe. Die Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen startete diese Initiative, die Entdeckergeist und lokales Gewerbe verbindet. Im Mittelpunkt steht ein kostenloses Sticker-Album, das in allen Filialen der Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen erhältlich ist. Die Aufkleber dafür gibt es jedoch nur bei teilnehmenden regionalen Händlern, die mit dem „Sticker-Rei-



Kerstin Glöckl-Steininger (Sternenbetriebe) und Sparkassen-Vorstandsdirektor Gerald Schneeberger mit dem neuen Album Foto: Sparkasse Eferding-Peuerbach-Waizenkirchen

se“-Siegel ausgezeichnet sind. Ob Bäckerei, Café oder Modegeschäft – jedes Unternehmen wird Teil eines Gemeinschaftsprojekts, das Kundenfrequenz steigern und Sichtbarkeit schaffen soll. „Die Sticker-Reise ist ein Vorzeigeprojekt, das zeigt, wie kreative Ideen unsere Region beleben!“, betont Kerstin Glöckl-Steininger, Vorständin der Sternenbetriebe Peuerbach.

Sparkassen-Vorstandsdirektor Gerald Schneeberger unterstreicht den Nutzen der neuen Aktion: „Es geht nicht ums reine Sammeln, sondern darum, Neugier auf die Vielfalt vor der Haustür zu wecken. Familien entdecken gemeinsam neue Ausflugsziele – und lernen dabei auf unterhaltsame Weise lokale Betriebe und ihre Angebote kennen.“ ■

GAHLEITNER
HEIZUNG • WASSER • KLIMA • LÜFTUNG

EINFACH WOHLFÜHLEN

www.gahleitner.com

Sportplatzstraße 177, 4794 Kopfing
+43 (0) 7763 25 13 | office@gahleitner.com

ANDREAS SCHÖNBAUER
MONTAGEN UND FENSTER

INNENTÜREN | FENSTER | SONNENSCHUTZ

office@montagen-fenster.at | Enzing 17, 4722 Steegen
www.montagen-fenster.at | +43 660 6317417

SOLUTO

SOLUTO Hummer in Peuerbach sucht dich!

KOMM INS TEAM!

Hummer Sanierung GmbH
Ernst-Dreefs Straße 4, 4722 Peuerbach
+43 7276 214110 | office-humer@soluto.cc



Caritas-Direktor Franz Kehrer (r.) verabschiedet sich in die Pension. Ihm folgt der aus Peuerbach stammende Stefan Pimmingstorfer (l.) nach (im Bild mit Bischof Manfred Scheuer).

Foto: © Diözese Linz / Johannes Kienberger

AMTSÜBERGABE

Peuerbacher wird Caritas-Direktor

OÖ/LINZ/PEUERBACH. Direktor Franz Kehrer verabschiedet sich im Sommer nach zwölfeinhalb Jahren an der Spitze der Caritas Oberösterreich in den Ruhestand. Nachfolgen wird ihm Stefan Pimmingstorfer. Der 47-jährige Peuerbacher, aktuell im Vorstand der Caritas OÖ, übernimmt die Leitung der kirchlichen Hilfsorganisation mit 1. September.

Franz Kehrer führte die Caritas OÖ auch durch herausfordernde Jahre – in seine Amtszeit fielen das verheerende Hochwasser 2013, die große Fluchtbewegung ab 2015, die Corona-Pandemie sowie die humanitären und wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs. Die Caritas reagierte nicht nur rasch auf akute Notlagen, sondern schuf auch langfristige Strukturen für wirksame Hilfe. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Regionalisierung. Mit der RegionalCaritas wurden Anlaufstellen in allen Landesteilen geschaffen, um die Hilfsangebote direkt in die Regionen zu bringen. Auch die Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen für Sozialbetreuungsberufe wurden weiterentwickelt. Neben dem sozialen Auftrag rückte Kehrer auch die ökologische Verantwortung der Caritas in den Fokus.

Im Sommer verabschiedet sich Kehrer nun in die Pension, sein Nachfolger ist Stefan Pimmingstorfer. Mit dem Peuerbacher übernimmt ein Kenner der Caritas die Leitung. Er bringt langjährige Erfahrung aus der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen und aus der strategischen Führung als Vorstand mit.

Eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre sei die Pflege und Betreuung, so der 47-Jährige: „Schon jetzt fehlen in den Caritas-Einrichtungen rund 140 Fachkräfte – und der Bedarf wird weiter steigen.“

Auch die Inklusion bleibe ein zentrales Thema. Die Caritas OÖ schafft laufend neue Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Zur Person

Stefan Pimmingstorfer hat das Studium „Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ an der Universität Linz abgeschlossen und beim damaligen Institut „Caritas für Menschen mit Behinderungen“ als Assistent der Geschäftsführung begonnen. Von 2009 bis 2019 leitete er alle Wohnangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen der Caritas im Land. 2019 übernahm er die Geschäftsführung der „Caritas für Menschen mit Behinderungen“ und kam 2022 in den Vorstand. ■

LESERBRIEF

19-Jährige Freiwillige beim Roten Kreuz

PEUERBACH. Die 19-jährige Evelyn Lauber ist seit zwei Jahren als freiwillige Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz Peuerbach im Einsatz. Sie erzählt über die Beweggründe für ihr freiwilliges Engagement.

von Evelyn Lauber

von der Rotkreuz-Stelle Peuerbach



Evelyn Lauber, 19 Jahre Foto: RK Peuerbach

Warum ich auch am Wochenende motiviert um 6 Uhr aufzustehe oder auch mal eine schlaflose Nacht in Kauf nehme? Aus Liebe zum Menschen! Oder noch besser gesagt: Aus Freude am Rettungsdienst. Mein Name ist Evelyn Lauber, ich bin 19 Jahre alt und seit zwei Jahren freiwillige Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz Peuerbach.

Sich freiwillig in der Rotkreuz-Familie zu engagieren, bedeutet Verantwortung zu tragen, in schwierigen Situationen Ordnung ins Chaos zu bringen und Menschen in Ausnahmesituationen zu helfen. Das heißt aber auch, dass man über sich hinauswächst und im beständigen Lernen viele neue Erfahrungen sammelt, die über den Rettungsdienst hinaus Positives bewirken.

Wenn ich meine rote Jacke anziehe und den Dienst mit Freunden und Kollegen beginne, wissen wir nie, was auf uns zu kommt. Sicher ist aber, dass unsere Zeit sinnvoll genutzt ist. Oft ist es nicht nur die medizinische Hilfe, sondern vielmehr beruhigende Worte oder das Gefühl von Sicherheit, die unterstützen. In solchen Momenten wird mir immer wieder bewusst, wie unverzichtbar der Rettungsdienst ist, aber auch wie sehr mir die Arbeit mit Menschen Freude bereitet. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, einen Unterschied im Leben anderer

machen zu können und gleichzeitig im Team Empathie und Stärke zu leben.

Als freiwillige Rettungssanitäterin möchte ich genau diese Werte weitertragen und freue mich immer wieder, wenn jedes Jahr neue Rettungsdienst-Auszubildende den Sommer- oder Herbstkurs im Bezirk Grieskirchen besuchen. Denn abgesehen vom medizinischen Lerninhalt sind besonders der zwischenmenschliche Zusammenhalt und die daraus entstehenden Freundschaften genau das, was die Ausbildung und auch danach im Rettungsdienst für einen selber Mehrwert schaffen. Teil des Roten Kreuzes zu sein bedeutet somit nicht nur anderen zu helfen, sondern auch persönliches Wachstum.

Helfen ist Teamarbeit und jeder kann ein Teil davon sein! Meldet euch gerne bei uns in der Rotkreuz-Stelle Peuerbach. Wir freuen uns auf euch!

**Senden Sie Ihren
Leserbrief an:**

redaktion-grieskirchen@tips.at
oder per Post an „Tips“,
Roßmarkt 5, 4710 Grieskirchen

Meinungen in Leserbriefen müssen sich nicht mit denen der Redaktion decken. Wir behalten uns vor, Briefe aus Platzgründen zu kürzen.



Angebote für Kinder sind Teil des Programms des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde.

Foto: Gesunde Gemeinde



AKTIONSTAGE

Gesundheit im Fokus

PEUERBACH/STEEGEN. Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde engagiert sich mit Kursen und Aktionstagen für die Gesundheit der Menschen im Lebensraum.

In den vergangenen 20 Jahren haben ehrenamtliche Mitglieder aus Peuerbach und Bruck-Waasen im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“ viel zum Thema Gesundheit bewegt. Rund um verschiedene Gesundheitsthemen (Herzgesundheit, Bewegung) organisiert das Team Aktivitäten und Veranstaltungen. Es werden Vorträge, Workshops, Kochkurse, Erste-Hilfe-Kurse und Tage der Bewegung angeboten.

In Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten wird auch den Kindern die Bedeutung

des Themas nahegebracht. Aktionen wie Gesunde Jause, Martinsbrote für den Kindergarten, Lebkuchen backen oder die Ferienaktion für Schüler stehen am Programm. Weiters werden Projekte finanziell unterstützt, wie das Bewegungsprogramm Dino-spaß im Kindergarten, das Obstkörberl für die Volksschulen oder Spielgeräte für die Nachmittagsbetreuung.

Johannes Scherrer war eines der Gründungsmitglieder und führte bis 2023 mit viel Engagement langjährig den Arbeitskreis. Sabine Mayr von der Schneiderei Mayr in Peuerbach übernahm 2024 das Amt der Arbeitskreisleiterin.

Nächstes Jahr am 25. April wird es einen Gesundheitstag mit interessanten Themen im Melodium geben. ■

ABENTEUER LIEGT IN DER LUFT

Erlebe mit deiner Familie einen außergewöhnlichen Tagesausflug oder einen unvergesslichen Familienurlaub. Übernachte im **Tipi**, **Sternenhimmelchalet** oder naturnah am **Camping Resort** mit Wohlfühlatmosphäre.

200.000m² großer Naturerlebnispark

mit 90 Spielstationen:

- Triple-Tubing-Bahn: Reifenrutsche
- AQUANIX: Wasserspielplatz
- Österreichs größte Piratenküste, Holz-Kugelbahn, uvm.
- Lebensgroße Dinosaurier
- Hochseil-Klettergarten

Indoor-Park „KIDS WORLD“ inkl. 5-D-Kino

TIPP: Feiere deinen Kindergeburtstag in- und outdoor im IKUNA.

NEUHEITEN 2025

- **IKUNA CAMPING RESORT:** inkl. Lodge mit Sauna, Naturschwimmteich (Grillarea, Loungebereiche)
- **Garden Rooms:** Trendiges Wohnen mitten in der Natur
- **Indoor-Park:** „NINJA DSCHUNGEL“



Bundesehrung Walter Scheuringer, der ehemalige Amtsleiter von Steegen, wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich geehrt. Scheuringer hat die Gemeindestube als Amtsleiter über 35 Jahre lang (von 1987 bis 2023) geleitet. Er hat bereits 1975 als Kanzleipraktikant am Gemeindeamt Steegen seine Arbeit aufgenommen und trat nach über 48-jähriger Dienstzeit mit Mai 2023 in den Ruhestand.

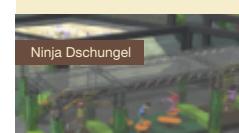
Foto: Land OÖ/Peter Mayr



IKUNA Naturresort GmbH
Naturpfad 1, A-4723 Natternbach
T +43 7278 20 800, info@ikuna.at



www.ikuna.at



VERANSTALTUNGEN

Kulturherbst in der Landesmusikschule

PEUERBACH. Die Landesmusikschule Peuerbach lädt zum Kulturherbst 2025 der regionalen Musikschulen.

Freuen können sich die Musikinteressierten auf ein buntes Füllhorn an Veranstaltungen. Für die kleinsten Besucher gibt es am Samstag, 15. November den Konzertgarten. Kindern von null bis drei Jahren und ihren Eltern wird ein Musikerlebnis ohne Bühne und ohne Worte geboten. Es geht darum Musik zu erleben, auf Augenhöhe mit den Musikern der Klarinettenklasse von Bernhard Auzinger, begleitet von der Elementaren Musikpädagogin Petra Pühretmair.

Ganz neu gibt es den „Percussion Autumn“ am Donnerstag,



Was das Schlagwerk zu bieten hat ist Thema beim Percussion Autumn im Melodium.

Foto: Christoph Mühlböck/LMS

20. November (19 Uhr, Melodium). Dann können Besucher mit den Lehrer und Schülern des Schulverbandes Waizenkirchen/Peuerbach eintauchen in die faszinierende Welt des Schlagwerkes. ■



Foto: Straßl

Einfamilienhaus in Peuerbach, etwa 180 Quadratmeter Wohn- und rund 846 Quadratmeter Grundfläche, HWB: 164, fGEE: 1,93, Verhandlungsbasis 250.000 Euro

HERBERT STRASSL IMMOBILIENTREUHAND

Service aus einer Hand

PEUERBACH. Herbert Straßl Immobilientreuhand ist seit über 20 Jahren ein etablierter Anbieter in der Immobilienbranche und bietet umfassende Dienstleistungen rund um Kauf, Verkauf, Vermietung und Bewertung von Immobilien im Inn- und Hausruckviertel.

Das Unternehmen versteht sich nicht nur als Vermittler, sondern als umfassender Servicepartner für Verkäufer und Käufer. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem die professionelle Immobilienbewertung, Ankaufsgutachten mit möglichen zukünftigen Renovierungskosten, professionelle Immobilienvermarktung, Vertrags- und Notariatsservice, Bonitätsprüfung von Interessenten, Koordination von Reparaturen und Renovierungsmaßnahmen und Unterstützung bei der Finanzierung und Förderungsabwicklung. ■

Anzeige



Herbert Straßl
Immobilientreuhand

Herbert Straßl Immobilientreuhand
Enzing 3, 4722 Peuerbach
Tel. 0664 8419090
office@immo-strassl.at
www.immo-strassl.at

PRANDNER METALLBAU

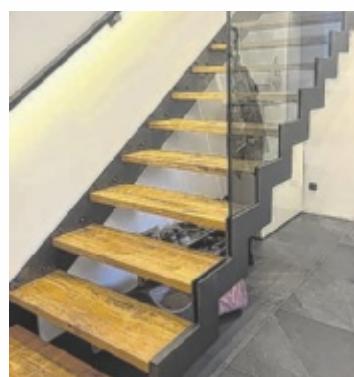
Echte Maßarbeit aus Metall

PEUERBACH. Seit September 2024 hat Prandner Metallbau seinen neuen Produktionsstandort in Bruck – nach mehreren erfolgreichen Jahren in Heiligenberg ein wichtiger Schritt für Inhaber David Prandner (30), der mittlerweile zwei Mitarbeiter beschäftigt.

Der neue Standort bietet mehr Platz für individuelle Projekte und eine noch effizientere Umsetzung anspruchsvoller Kundenwünsche.

Geplant, gefertigt und montiert aus einer Hand

Ob für Privatkunden oder Unternehmen: Prandner Metallbau steht für maßgeschneiderte Handwerkslösungen. David Prandners Anspruch ist es, sich für jeden Kunden genügend Zeit zu nehmen, um jedes Projekt ausführlich zu



David Prandner (r.) und sein Team stehen für Maßarbeit mit Stil.



Fotos: Ines Graml

besprechen, sorgfältig zu planen und gemeinsam mit seinem Team ganz nach Wunsch umzusetzen.

Vielfältige Produktpalette

Verarbeitet werden Stahl, Aluminium und Edelstahl. Durch die Kombination mit Glas und Holz entstehen einzigartige Produkte, die sich perfekt in das Ambiente einfügen

pe oder eine farblich angepasste Beschichtung des Gartenzauns.

Pool aus Edelstahl

Ein besonderes Highlight: Bereits zwei exklusive Edelstahlpools wurden umgesetzt – individuell geplant und auf hohem Niveau gefertigt. Mit dem neuen Standort in Bruck blickt das junge Team motiviert in die Zukunft – mit dem Ziel, Kunden mit Kreativität und Präzision zu begeistern. ■

Anzeige

Prandner Metallbau

Niederweidling 7, 4722 Peuerbach
0680 1427942
www.prandner-metallbau.com





Landes-Ehrung Das Land zeichnete mit Franz Heuer eine Person aus, die in den letzten zehn Jahren mit großem Engagement als Obmann des Seniorenbundes Peuerbach gewirkt hat. Ihm wurde die Verdienstmedaille des Landes verliehen. Unter seiner Leitung von Heuer hat der Verein eine Vielzahl von Projekten und Aktivitäten ins Leben gerufen, die den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität der Mitglieder verbessert haben.

Foto: Land OÖ/Tina Gerstmair

SCHLOSSMUSEUM

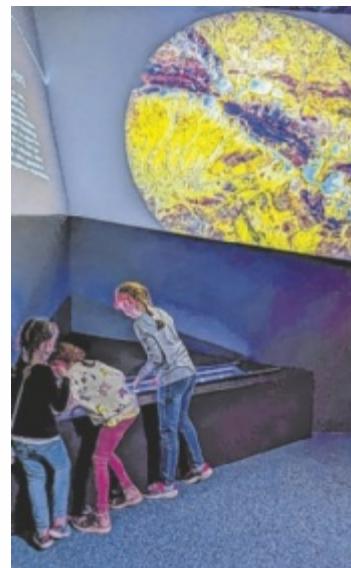
Es wird nochmals supergalaktisch

PEUERBACH. Vor der Sommerpause findet am Samstag, 21. und Sonntag, 22. Juni, im Schlossmuseum Peuerbach noch ein „Supergalaktisches Familienwochenende“ mit einer Sonderausstellung statt.

Neben allgemeinen Führungen an beiden Tagen (Samstag und Sonntag um 10.30 Uhr und am Sonntag zusätzlich um 13 und 14.30 Uhr) findet am Samstag um 13.30 Uhr eine Sonderführung zum Thema „10 Meilensteine der Astronomie“ statt.

Die Astronomie gilt als die älteste Wissenschaft der Menschheit. Bereits vor 20.000 Jahren wurden in der Höhle von Lascaux in Frankreich entsprechende Darstellungen gemalt. Seit dieser Zeit konnte vieles entdeckt, entschlüsselt und verstanden werden.

Im Rahmen der Sonderführung lernen die Gäste zehn solcher Meilensteine kennen. Georg von Peuerbach, mit 26 Jahren erstmals Professor, wird ebenso vorkommen wie eine 24-jährige Studentin sowie die genauesten Lineale, die etwas messen kön-



Auch den Kometen kann man entdecken.

Foto: Elisabeth Kreuzwieser

nen, was vor 109 Jahren vorhergesagt wurde.

Geeignet ist die Sonderführung für alle, die sich für dieses Thema und seine Faszination interessieren, idealerweise ab etwa acht Jahren.

Alle Infos zum Schloss und zur Ausstellung gibt es online unter www.peuerbach.at (Link: Unser Peuerbach – Freizeit & Tourismus – Schlossmuseum) ■

ERFOLGSGESCHICHTE

Aspöck und St. Pius: starkes Miteinander

PEUERBACH. Eine Erfolgsgeschichte der gelebten Inklusion geht in die nächste Runde: Die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Aspöck Systems und dem Team der Integrativen Beschäftigung in St. Pius bleibt auch nach dem Standortwechsel bestehen – und ist heute wichtiger denn je.



Die St. Pius Mitarbeiter beweisen bei ihrer Arbeit Feingefühl.

Caritas-Standort St. Pius in Steegen/Peuerbach identifizieren sich mit dem Unternehmen, bringen sich aktiv ein und sind fester Bestandteil des Arbeitsalltags.

„Es ist schön zu sehen, wie gut es funktioniert – das ist für sie eine große Motivation und für uns eine ebenso große Hilfe.“

KARL ASPÖCK

Das Highlight des Sommers ist der geplante Begegnungstag: Die Beschäftigten der Werkstatt haben an diesem Tag die Möglichkeit, Familien und Freunden ihre Arbeitswelt zu zeigen und Einblicke in ihr tägliches Tun zu geben. ■

Anzeige



Von der Zusammenarbeit zwischen Aspöck Systems und dem Team der Integrativen Beschäftigung in St. Pius profitieren beide Seiten.

Fotos: Aspöck

TREFF.MODE

Franziska Ortbauer

Modisch in den Sommer

Montag bis Freitag:
09:00-12:00, 14:30-18:00Samstag:
09:00-12:00Hauptstraße 17
4722 Peuerbach
treffpunktmode.atBeim
Sommerfest am
FR, 27. Juni 2025
bis 21 Uhr
geöffnet11 Jahre OÖNachrichten
in Peuerbach

Über uns

2014 wurde die Telefonmarketing-Geschäftsstelle in Peuerbach von den OÖNachrichten übernommen.

Unter der Führung von Martin Greindl betreiben wir im Haus der alten Sparkasse mitten in Peuerbach professionelle Neukundengewinnung. „Wir sind in jeder Hinsicht ein buntes Team, wo Männer und Frauen, vom Berufseinsteiger bis zum Pensionisten, mit Engagement und Begeisterung zusammen arbeiten. Bei uns in Peuerbach, da spürt man gleich die



So schaut Ihr zukünftiger Arbeitsplatz aus. Natürlich ist auch Homeoffice möglich.

Herzlichkeit und den Zusammenhalt meines Teams! Das macht uns stark und erfolgreich!“

Anzeige



Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Teams im Telefonverkauf der OÖNachrichten suchen wir am Standort Peuerbach

**Verkaufsmitarbeiter im
Telefonmarketing (m/w/d)**
als freier Dienstnehmer

Die OÖNachrichten sind einer der größten „Nahversorger“ des Bundeslandes. Unser Produkt landet täglich frisch auf den Frühstückstischen. Wir sind die einzige unabhängige Tageszeitung in oberösterreichischen Privatbesitz und wichtiger Bestandteil des renommierten Medienhauses Wimmer.



ZU IHREN AUFGABEN ZÄHLEN:

- Neukundenakquise
- Betreuung bestehender Kunden
- Umfragen



DAS BRINGEN SIE MIT:

- Freude am telefonischen Kontakt mit Menschen
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Motivation, Engagement und höfliche Umgangsformen
- Freude an der Kommunikation und Überzeugungsstärke
- Sie stellen sich gerne neuen Herausforderungen



WAS WIR BIETEN:

- Familienfreundliche und abwechslungsreiche Arbeit in Ihrer Region
- Mitarbeiter in einem dynamischen, erfolgreichen und engagierten Team
- Flexible Arbeitszeiten im Büro oder Homeoffice
- Werthschätzung und leistungsgerechte Entlohnung
- Attraktive Verdienstmöglichkeiten mit Stundenlohn (auch für Pensionisten) zuzüglich erfolgsabhängigen Prämien

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Wimmer Medien GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Martin Greindl
Hauptstraße 23, 4722 Peuerbach
Tel. 0732/7805-1960
Mobil bis 16 Uhr: 0664/8157679
m.greindl@nachrichten.at



Weitere attraktive Jobangebote und mehr

Informationen finden Sie unter www.jobs.nachrichten.at



Lies was G'scheits!